

Wir finanzieren uns über den Marken- und Artikelverkauf, die Spendenaktion  pfelringli, Spendengelder und Mitgliederbeiträge. Nur dank Ihrer Unterstützung kann Pro Juventute Schaffhausen und Thurgau die Arbeit fortsetzen.

Ihr Beitrag kommt direkt Kindern und Jugendlichen in der Region zugute.

Spendenkonto:

PC 85-386924-1 oder

IBAN CH51 0078 4253 9431 4200 1,TKB Weinfelden

Herzlichen Dank

Pro Juventute  
Schaffhausen und Thurgau  
Riethaldenstrasse 23  
8266 Steckborn

Tel. 052 761 38 12

Fax 052 761 17 13

gs@projuventute-sh-tg.ch

[www.projuventute-sh-tg.ch](http://www.projuventute-sh-tg.ch)



Benefiz Konzert



**Jahresbericht 2012 / 2013**  
**Pro Juventute Thurgau**

## Inhaltsverzeichnis



Diabolospiele am Benefizkonzert

	Seite
Bericht des Präsidenten	3
Bericht der Geschäftsstelle	5
Die Sektionen	7
Dezemberverkauf / Spendenaktion 🍷 pfehringli / AG Mittelbeschaffung	13
Arbeitsgruppe Gesuchswesen	15
Benefizkonzert mit Dai Kimoto	18
Leitbild	19
Pro Juventute Ostschweiz / Präsentation	20
Pilotprojekt Sackgeldbörse	21
Fusion mit Pro Juventute R. Schaffhausen	23

## Finanzen

### Bilanz per 31. Oktober 2013

<b>Aktiven</b>	
Flüssige Mittel	331'859.55
Forderungen/TA/Warenb.	4'751.15

<b>Passiven</b>	
Fremdkapital kurzfristig	3'176.50
Fonds	15'351.30
Eigenkapital	328'315.98
Jahresergebnis	-10'233.08

**Bilanzsumme 336'610.70**

### Erfolgsrechnung I.11.2012 bis 31.10.2013

<b>Ertrag</b>	
Spenden	27'434.52
Mitgliederbeiträge	3'040.00
Fundraising (Marken, Artikel, Aktion 🍷)	364'276.85
Projekte und Dienstleistungen	20'462.25
Übrige Erträge	14'687.10
Ertragsminderung	-3'474.25
<b>Total Ertrag</b>	<b>426'426.47</b>

<b>Aufwand</b>	
Fundraising (Marken, Artikel, Aktion 🍷)	319'068.48
Projekte und Dienstleistungen	15'937.70
Beiträge an Dritte	51'492.10
Personalaufwand Geschäftsstelle	25'647.50
Personalaufwand Sektionen	18'511.25
übriger Personalaufwand	464.15
Sonstiger Betriebsaufwand	5'538.37
<b>Total Aufwand</b>	<b>436'659.55</b>

**Total Ertrag 426'426.47**  
**Verlust -10'233.08**



Ursula Junker, Stein am Rhein, initiierte die Fusion

Am letzten Tag des Vereinsjahres, am 31. Oktober 2013, fand für die Pro Juventute Thurgau der bedeutungsvollste Schritt statt. Pro Juventute Region Schaffhausen und Pro Juventute Thurgau fusionierten und gründeten mit einstimmigem Beschluss der an der ausserordentlichen Versammlung anwesenden Mitglieder den gemeinsamen Verein Pro Juventute Schaffhausen und Thurgau.

Schon seit der Reorganisation der Stiftung in Zürich und Entlassung in die Selbstständigkeit Ende 2009 arbeiten die beiden Vereine eng zusammen.

Ursula Junker legte als Initiantin und Arbeitsgruppenleiterin den Grundstein für die Fusion. Ihr gebührt ein grosses, herzliches Dankeschön für die weit über das übliche Freiwilligen-Zeitbudget hinaus investierte Zeit. Mit viel Wissen, Herzblut und grossem Einsatz hat sie mitgeholfen, dass etwas zusammengefunden hat, das überaus Sinn macht und darum in Zukunft sicher Früchte für den Vereinszweck, nämlich Angebote für Kinder, Jugendliche und Familien auf dem Gebiet der Kantone SH und TG zu organisieren, tragen wird.

An der Gründungsversammlung wurden folgende Vorstandmitglieder neu zum Team, bestehend aus Anders Stokholm, Olga Kappeler, Sigrid Wrensch und Susanne Spring, gewählt: Ursula Duewell, Frauenfeld, Cornelia Stäheli, Diessenhofen und Monika Fischer, Stein am Rhein.

Carol Superina ist auf Ende des Vereinjahres zurückgetreten. Pro Juventute Thurgau hat ihr viel - sehr viel - zu verdanken und wünscht ihr für die Zukunft nur das Beste.



Anders Stokholm, Präsident, an der Eröffnungsrede zum Benefizkonzert mit Dai Kimoto

### Die Welt entdecken

Das vierte Jahr in der Geschichte der Pro Juventute Thurgau war wiederum sehr bewegt: Zuerst der Stress des Dezemberverkaufs, dann der grosse Einsatz für das Benefizkonzert von Dai Kimoto und schliesslich die Fusion mit der Pro Juventute Region Schaffhausen. Daneben dann die Arbeit in den Sektionen, Einzelfallhilfe, Projektunterstützungen, regionale Anlässe. Und um die Grundlagen zu legen ein Retraite des Vorstandes, bei dem die Ziele und Strategien festgelegt wurden.

Aber das gehört ja dazu, bei Dreijährigen auf dem Weg, vierjährig zu werden: Sie legen die Windeln ab, sie gewinnen Selbstständigkeit, sie entdecken die Welt, sie sagen auch mal Nein und trotzen, sie fallen auf die Nase und schlagen das Knie wund, sie haben Freunde und Feinde. Da ist auch die Pro Juventute Schaffhausen und Thurgau nicht anders, wenn auch kein Kind, aber doch ein junger Verein.

### Selbstständigkeit gewinnen

Wir haben uns endgültig etabliert. Medienschaffende rufen uns an, wenn es um ein Jugendthema geht und wollen unsere Meinung dazu hören. Wir können in Verhandlungen treten mit anderen Organisationen und mit dem Kanton und werden als Netzwerkpartner angefragt zur Unterstützung und Mitwirkung in kantonalen Projekten. Und wir haben mit unserer auf regionale Produkte setzenden Mittelbeschaffung ein eigenständiges, auf Qualität bedachtes Zeichen gesetzt in einer durch Massenversände und Billigprodukte geprägten Sponsoringlandschaft.

Zur Selbstständigkeit gehört auch, dass wir uns



aus eigenen Kräften finanzieren können. Dies ist und bleibt die momentan grösste Herausforderung, denn nur so können wir unsere Aufgabe, Unterstützung für Kinder, Jugendliche und Familien im Kanton Thurgau zu bieten, auch erfüllen. Zwar ist das Minus im Verhältnis zum Vorjahr wieder leicht angewachsen, aber es ist nichts im Vergleich zu unseren ersten beiden Jahren und stimmt zuversichtlich, dass wir die kommenden Herausforderungen meistern können.

### Grosse Schritte stehen bevor

Mit vier Jahren hat ein Kind zwar schon eine gewaltige Entwicklung hinter sich gebracht, aber es steht ihm noch viel bevor. Nicht anders mit der Pro Juventute Schaffhausen und Thurgau. Wir haben uns nicht nur gebietsmässig vergrössert, wir haben uns auch mit der Aufstockung der Geschäftsstelle auf ein 50%-Pensum eine Erweiterung unserer Arbeit vorgenommen. Dies betrifft die Vernetzung und Partnerschaft mit anderen Institutionen wie ROKJ, Kanton und TKB, aber auch die Realisierung von Projekten wie die Sackgeldbörse, den Ferienpass und Aufgabenhilfe an weiteren Orten.

Solch grosse Schritte können nur mit vereinten Kräften getätigt werden. Daher gebührt mein GROSSER DANK allen Freiwilligen und ehrenamtlich Tätigen in den Sektionen, Arbeitsgruppen und im Vorstand sowie ganz besonders auch Petra Hotz, unserer Geschäftsstellenleiterin: für die Zeit, die Kraft und das Herzblut zugunsten von Kindern, Jugendlichen und Familien im Thurgau!

Anders Stokholm,  
Präsident Pro Juventute Schaffhausen+Thurgau

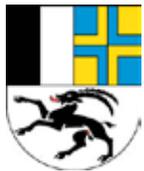


### Pilotprojekt Sackgeldbörse

Die Strukturen der Sackgeldbörse für Jugendliche ab 14 bis 18 Jahren haben sich im ersten Jahr gefestigt. Jeweils am Mittwoch von 16 bis 18 Uhr ist das Sackgeldbörsenbüro im Jugendtreffgebäude in Steckborn geöffnet. Eines der Ziele, dass das Büro von Jugendlichen betreut wird, kann nun angegangen werden. Selbstverständlich wird Hilfe und Unterstützung von Pro Juventute gewährleistet und nach dem Dienst wird eine Übergabe erfolgen.

Ein weiterer Schritt ist der Gang an Private, Firmen, Gemeinde und Verbände in der Region. Das Projekt soll aktiv vorgestellt werden mit dem Ziel, dass mögliche Vorbehalte und Ängste abgebaut und leichte Arbeiten wie Einkaufen, Rasenmähen, einfache Datenbankarbeiten usw. für die Jugendlichen generiert werden können. Im vergangenen Vereinsjahr haben die Jugendlichen vor allem bei Marken- und Artikelverkauf mitgeholfen. Diese intensive Zeit bot für Pro Juventute als Jobgeber und die Jugendlichen als Jobnehmer viel Lernpotential und für beide Seiten eine grosse Befriedigung.

Besonders gefreut hat uns, dass eine überregionale und eine regionale Zeitungsredaktion auf das Angebot aufmerksam geworden sind und beide in sehr positiver Weise darüber berichtet haben. Da die Mittel für Werbung nur beschränkt vorhanden sind und für die Sackgeldbörse viel Freiwilligenarbeit investiert wird, sind solche öffentlichkeitswirksamen Aktionen sehr viel wert. Ein besonderer Dank geht in diesem Zusammenhang an Gabriela Berardi, die am Mittwoch das Büro jeweils ehrenamtlich betreute.



Pro Juventute Vereine Ostschweiz



### Stärkung Zusammenarbeit mit den Vereinen der Ostschweiz

Die Pro Juventute Vereine der Kantone St. Gallen, Appenzell a.R., Appenzell, Graubünden, Glarus, Thurgau und Schaffhausen haben sich im vergangenen Vereinsjahr nicht nur zum Austausch zwischen Präsidien und Geschäftsstellen getroffen, sondern bildeten zusätzlich eine Arbeitsgruppe Mittelbeschaffung. Es wurden viele Ideen und Vorschläge diskutiert und bereits konnten auch konkrete Projekte umgesetzt werden. So ist zum Beispiel die Homepage [www.projuventute-ostschweiz.ch](http://www.projuventute-ostschweiz.ch) startklar gemacht worden. Künftig können auf dieser Plattform gemeinsame Projekte präsentiert werden.

### Präsentation Pro Juventute Thurgau

An verschiedenen Anlässen wurden wir eingeladen, die Pro Juventute Thurgau mit ihren Angeboten und Diensten vorzustellen. Dafür wurde eine Grundlagenpräsentation ausgearbeitet, deren Schwerpunkte je nach Anlass ergänzt und geändert werden können.

Sie steht auf der Homepage als Download zur Verfügung.



Dai Kimoto, Leiter der Swing Kids am Benefizkonzert vom März 13



Kassierin Olivia und Kassier Robin am Swing Kids Benefizkonzert

Ein bewegtes, vielfältiges, arbeitsreiches viertes Vereinsjahr liegt hinter uns.

Als Highlight darf sicher das Benefizkonzert vom März mit Dai Kimoto & his Swing Kids bezeichnet werden. Noch heute erhalte ich positive Rückmeldungen von den Besucherinnen und Besuchern. Den Erlös aus dem Konzert spendete Dai Kimoto vollumfänglich der Pro Juventute Thurgau.

Auch dieser finanzielle Beitrag ermöglicht uns die finanzielle Unterstützung für Kinder im Bereich Musik, Sport, Freizeit, Ausbildung und Gesundheit.

Der neu organisierte Marken- und Artikelverkauf war dieses Jahr wieder die grösste Herausforderung. Besonders erwähnenswert ist, dass mit dem Entscheid, auf regionale Verkaufsartikel zu setzen, neue Kontakte geknüpft werden konnten. So findet Networking nicht abstrakt auf dem Papier statt, sondern wird praktisch umgesetzt und gelebt. Ein grosses Dankeschön geht dabei an alle Beteiligten für die gute und unkomplizierte Zusammenarbeit.

Auch unsere Spendenaktion „Kinder helfen Kindern“ ist keine leere Phrase. Die Mithilfe der Lehrpersonen und der Kinder bei der Spendenaktion  pfelringli kann nicht genug verdankt werden. Nur damit ist es möglich, dass wir nebst den erwähnten Hilfeleistungen auch Plätze für Kinder und Jugendliche finanziell unterstützen können.

Die Arbeit für Pro Juventute Thurgau wäre ohne die Arbeit der Freiwilligen nicht möglich. Es liegt

## Bericht der Geschäftsstelle



mir daher besonders am Herzen dafür zu danken.

Den Vorstandsmitgliedern, welche sich mit viel Idealismus und Kompetenz uneigennützig den grossen Aufgaben stellen, gebührt ebenfalls mein grosser Dank. Das uneingeschränkte Vertrauen, das mir entgegengebracht wird, stärkt mich in meiner Arbeit für Pro Juventute Thurgau täglich. Ebenso das Wissen, dass sie jederzeit da sind, wenn ich Hilfe brauche.



Es warten auch im neuen Vereinsjahr grosse Herausforderungen auf uns alle. So stellen die Fusion mit Pro Juventue Schaffhausen und gleichzeitig die Vorgabe ein ausgeglichenes finanzielles Resultat zu erzielen uns vor grosse Aufgaben. Dabei sollen die Ausgaben für die Einzelfallhifen und Projektunterstützungen nicht geschmälert werden.

Gemeinsam werden wir es angehen und gemeinsam werden wir in einem Jahr wieder Fazit ziehen.

Petra Hotz, Geschäftsstellenleiterin

*Vielen herzlichen DANK an alle Freiwilligen!*

## Leitbild

### Pro Juventute Thurgau: Leitbild



**Wer ist die Pro Juventute Thurgau?**  
Pro Juventute Thurgau ist ein politisch und konfessionell unabhängiger gemeinnütziger Verein mit fünf Sektionen. Wir engagieren uns freiwillig für die Anliegen und Bedürfnisse von Kindern, Jugendlichen und Familien auf dem Gebiet des Kantons Thurgau. Wir nutzen dazu Angebote und Dienstleistungen der schweizerischen Stiftung Pro Juventute.



**Was macht Pro Juventute Thurgau?**  
Wir helfen individuell und niederschwellig mit finanziellen Beiträgen, wo keine öffentlichen Mittel zur Verfügung stehen. In Zusammenarbeit mit Schulen und Kanton unterstützen wir situativ und pragmatisch Projekte im Kanton Thurgau, die Kindern und Jugendlichen Raum verschaffen, sei es um sich spielerisch und sportlich zu entfalten, sei es um sich sozial und beruflich zu entwickeln. Wir orientieren uns dabei an der von der Schweiz mitunterzeichneten Kinderrechtskonvention.



**Wie finanziert sich Pro Juventute Thurgau?**  
Die erforderlichen Geldmittel erhalten wir aus dem Verkauf von lokalen Produkten und von Briefmarken. Unter dem Motto „Kinder helfen Kindern“ beteiligen sich Schulklassen an der Mittelbeschaffung.



**Wofür setzt sich Pro Juventute Thurgau ein?**  
Pro Juventute Thurgau leistet mit ihrem zielgerichteten, sorgfältig geplanten Mitteleinsatz einen oftmals entscheidenden Beitrag zur Chancengleichheit von Kindern und Jugendlichen.

### Workshop vom 2. April 2013, Erarbeitung Leitbild

Dank einer Anfrage von Anders Stokholm, Präsident, bekamen Vorstand und Geschäftsstelle die einmalige Gelegenheit, einen tägigen Workshop zu absolvieren.

Stattgefunden hat er im See- und Parkhotel Feldbach, dessen Räume wir als Verein kostenlos nutzen durften.

Die Vorbereitung und Leitung übernahm Herr Dr. Oliver Strohm. Im Rahmen eines pro bono Einsatzes führte uns der im Bereich von Arbeitsforschung und Organisationberatung tätige Top-Fachmann durch das Thema Ausrichtung und Strategie der Pro Juventute Thurgau. Der Tag verlangte von allen volle Aufmerksamkeit und Mitarbeit.

Die Auswertung der vielen erarbeiteten Flipcharts und Fotoprotokolle liessen zu, dass ein Leitbild in einer Kurz- und Langfassung erarbeitet werden konnte.

Dessen individuelle und vollumfänglich passenden Grundsätze sind auf die Gegebenheiten unseres Vereins abgestimmt.

Es legt die Orientierungsgrundlage für bestehende und neue Angebote und Dienste.

## Benefizkonzert



### Benefizkonzert mit Dai Kimoto & his Swing Kids am Samstag, 16. März 2013

Der Konzertabend, der unter dem Motto Kinder helfen Kindern stattfand, wurde für die 130 Anwesenden dank Dai Kimoto, Leiter, Dirigent und überaus charmanter und witziger Entertainer, zum höchsten Vergnügen. Die Swing Kids spielten zur Hochform auf und das Publikum war begeistert.



Dai Kimoto & his Swing Kids am Benefizkonzert  
Cornlia Graf, OK-Präsidentin

Nach einem feinen Apéro riche traten als Überraschungsgäste zwei virtuose und sehr gewandte Jugendliche als Diabolo-Spieler auf. Mit staunenden Blicken und viel Applaus wurde ihr Auftritt verdankt.

Als Dai Kimoto verkündete, dass die Swing Kids zugunsten der Pro Juventute Thurgau auf die Gage verzichteten, war die Überraschung gross. So resultierten aus dem Benefizkonzert rund 6'000.- Franken an Ertrag.

An dieser Stelle geht nochmals ein herzliches Dankeschön an Dai Kimoto, an Cornelia Graf aus dem OK sowie an alle grosszügigen Ticketkäuferinnen und -Käufer!

Es sei zum Schluss erwähnt, dass das nächste gemeinsame Projekt mit Dai Kimoto & his Swing Kids und Pro Juventute Schaffhausen und Thurgau bereits in Planung ist.

## Die Sektionen



Scheckübergabe über 3'660.60 Fr. des Schulhauses Kirchstrasse, Amriswil an Pro Juventute

Die Sektionen sind die eigentlichen Zellen des Vereins. Sie sind weitgehend autonom. In den Sektionen können Aktivitäten jedwelcher Art durchgeführt werden.

Jederzeit freuen sich alle Sektionen über einen Neuzuwachs von Personen, die sich in irgendeiner Form ehrenamtlich für Kinder, Jugendliche und Familien in der Region engagieren möchten. Die Tore sind weit offen. Ein kurzer Anruf, eine Kontaktaufnahme an einer Standaktion oder an einer Veranstaltung genügen und wir informieren über die vielen Möglichkeiten sich einzubringen. Denn nur dank der Unterstützung ehrenamtlicher Mitarbeitender können unsere Dienste für die breitgefächerten Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen aufrecht erhalten werden.

### Sektion Amriswil, Arbon, Romanshorn, Bischofszell

Unsere Einnahmen:

Diesen Frühling hat uns das Schulhaus Kirchstrasse in Amriswil mit einem weiteren, diesmal sehr hohen Beitrag von 3663.60 Fr. überrascht. Den ganzen Erlös vom Frühlingmarkt spendeten sie Pro Juventute. Dafür haben die Schüler/innen fleissig gebastelt und dann mit viel Elan verkauft. Als Dank haben wir für die etwa 140 Kinder Kuchen gebacken und in einer Schulpause verteilt. Dem ganzen Schulhaus Kirchstrasse nochmals einen herzlichen Dank!

Auch dieses Jahr haben wieder viele Schulklassen bei der Spendenaktion  mitgewirkt. Es waren leider nicht mehr so viele wie letztes Jahr dabei, aber diejenigen, die noch mitmachten,

## Die Sektionen



*Spielplätze Schulen Sitterdorf, Ziehltschlacht und Raperswil wurden unterstützt*

haben ganzen Einsatz gezeigt! Wir verkauften fast die gleiche Menge Apfelringli wie letztes Jahr. Alles hat reibungslos funktioniert. Nochmals ganz herzlichen Dank für den tollen Einsatz!

Unsere Ausgaben:

Dieses Jahr konnten wir drei Projekte mit einem Gesamtbetrag von 3000.- Fr. unterstützen. Es waren zwei Spielplätze der Schulen Sitterdorf und Ziehltschlacht. Die ganzen Schulen, mit Lehrern und Kindern, meist noch deren Eltern und natürlich den Fachleuten haben vollen Einsatz gezeigt. Es steckt viel Engagement und Herzblut dahinter. Bei beiden wurden wir und alle anderen Sponsoren zur Einweihung herzlich eingeladen. Die Spielplätze sind wunderbar geworden! Wir wünschen allen Kindern viel Freude beim Spielen. Der dritte Spielplatz wird erst Ende November fertiggestellt sein und ist dann in Roggwil zu finden. Dieser Spielplatz wird von der Gemeinde gebaut.

Von vielen Gesuchen der Einzelfallhilfe konnten wir 10 Gesuche ganz oder teilweise erfüllen. Nach wie vor gibt es viel Leid und finanzielle Not in den Familien. Wenn wir mit den Kostenübernahmen etwas Leid lindern können, freut uns das sehr.

Auch 5 Ferienpässe, 1 Ludothek und 1 Spielgruppe konnten wir unterstützen. Dem Verein Aki, der Mittagstisch, Kinderbetreuung und Hausaufgabenhilfe anbietet, haben wir einen einmaligen Beitrag gespendet.

Nachrichten aus unserer Sektion:

Seit Mai hat sich unsere Sektion stark vergrößert. Neu gehören die Regionen Romanshorn und Arbon zu Bischofszell und Amriswil dazu. Wir behandeln auch Gesuche aus diesen Regionen. Wir sind uns am Kennenlernen und hoffen auf eine gute Zusammenarbeit. Wichtig für uns wäre,

## Arbeitsgruppe Gesuchwesen

Herzlichen Dank



Bereichen regelmässig austauschen und beraten zu können. Es werden in der dafür geschaffenen Arbeitsgruppe wichtige Informationen gesammelt und weiterführende Dokumentationen erstellt. Unter der Leitung von Sigrid Wrensch trafen sich die sieben Mitglieder der Gruppe dreimal.

Übersicht der gesprochenen Beiträge im Vereinsjahr:

### Projekte

Beiträge an öffentliche Einrichtung/Veranstaltungen

15'030.- Franken und

5'660.- Franken aus Fonds

### Einzelfallhilfe

28'652.10 Franken / 77 Gesuche

Bereiche: Tanzschule, Therapiewochen, Zahnbehandlungen, Jahresabonnemente, Musikunterricht, Ferien, Spielgruppe und weitere.



Dankesbrief

Einer der wohl bekannteren Dienste der Pro Juventute Thurgau ist Einzelfallhilfe sowie die Unterstützung von Projekten. Seit Jahrzehnten fließen Spendengelder in diese direkten finanziellen Hilfen.

Die Einzelfallhilfe soll Kindern und Jugendlichen, welche in Familien mit sehr geringen finanziellen Mitteln aufwachsen, die Möglichkeit geben, sich trotz der Geldsituation gesund zu entwickeln und ein soziales Umfeld pflegen zu können. Denn eine Ausgrenzung hat schwerwiegende Folgen, denen wir vorzubeugen versuchen.

Mittels eines Gesuchs können finanzielle Unterstützungen an einen Beitrag an eine Spielgruppe, die Musikschule, einen Sportclub, an ein Ferienlager etc beantragt werden. Die Gesuche werden streng vertraulich und nach allgemein geltenden Regeln behandelt.

Gleichzeitig unterstützen wir finanziell oder durch Mithilfe bei der Organisation Projekte für Kinder und Jugendliche in der Region. Dies können Theater-, Musikaufführungen, Schulaufführungen unterschiedlichster Art, Jugendzentren etc. sein.

Dabei geht es darum, dem Nachwuchs die Möglichkeit zu geben, unabhängig der finanziellen Lage sich in ihrer Freizeit sinnvoll zu beschäftigen und zu reifen und gesunden Personen heran zu wachsen.

Für die freiwilligen Mitarbeitenden der Sektionen ist es sehr wichtig sich in diesen beiden wichtigen



Spielplätze Schulen Sitterdorf, Zihlschlacht und Raperswilen wurden unterstützt

wenn wir auch aus diesen Regionen viele Schulen für die Spendenaktion Pöpfelringli gewinnen könnten. Wir sind einfach auch auf Einnahmen aus diesen Regionen angewiesen, denn unser Geld fließt auch dahin.

Unser Gremium besteht noch immer aus fünf Personen: Gertrud Kappeler, Sekretariat, Bea Frischknecht, Mara Berger, Ruth Keller und Susann Paganini.

Die Stelle der Vertretung unserer Sektion im Vereinsvorstand konnte bis jetzt leider noch nicht besetzt werden. Hoffen wir auf Zuwachs im nächsten Vereinsjahr.

Gertrud Kappeler, Sektionsstellenleiterin

### Sektion Kreuzlingen

Die Sektionsmitglieder: Ilaria Critelli-Anderegg, Alexandra Genovese, Raphaela Hasler-Albrecht, Céline Minder, Hanspeter Rissi, Ruth Schönleber, Carol Superina und Brigitte Wolfender trafen sich am 9. Januar, 27. März, 3. Juni und 28. August. 15 Einzelfallhilfe-Gesuche wurden behandelt und der neue Spielplatz der Primarschule Raperswilen, die Matura Zeitung der Kantonsschule Kreuzlingen, der Herbstferienpass der Gemeinde Güttingen sowie Arbeitsmaterial für die Rainbow Organisation in Fruthwilen haben wir finanziell unterstützt.

Bei der Spendenaktion Pöpfelringli 2012 haben die Klassen von Rebecca Venuto (Bottighofen), Esther Pauli, (Ermatingen), Dominik Niedermann (Güttingen), Anna Weiss (Scherzingen), Jethro Nauer und Benjamin Schmid (Schulhaus Bern-

## Die Sektionen



egg), Christine Böhni (Schulhaus Wehri), Walter Gamper (Schulhaus Schreiber) und Hannes Aurag (Schulhaus Kurzrickenbach) mitgemacht. Wir danken allen herzlich für ihren super Einsatz. Mit dem Dezember Marken- und Artikelverkauf waren wir auch sehr zufrieden. Die Einwohner unseres Bezirkes scheinen langsam Vertrauen in Pro Juventute Thurgau zu finden.



*Spielplätze Schulen Sitterdorf, Ziehlschlacht und Raperswilen wurden untestützt*

Wie jedes Jahr unterstützen wir finanziell den Ferienpass der Schule Kreuzlingen und führen zwei Kurse selber durch. Am 9. Juli 2013 hat Brigitte Wolfender 22 Schüler auf 8 Bauernhöfe sowie auf ihren eigenen Hof verteilt. Am 16. Juli 2013 haben Ilaria Critelli-Anderegg und Hanspeter Rissi 20 Schüler zu dem Archäologischen Museum in Konstanz begleitet. Das Thema Buchbinden war sehr kindergerecht gestaltet und alle haben mit viel Spass aktiv mitgemacht.

Nach viereinhalb Jahren bin ich Ende Oktober 2013 aus persönlichem Grund als Leiterin Sektion Kreuzlingen sowie Vorstandsmitglied Pro Juventute Thurgau zurückgetreten. An dieser Stelle möchte ich allen, mit denen ich zusammen gearbeitet habe, danken. Es war eine schöne Erfahrung mit verschiedenen Freiwilligen zu funktionieren, um ein gemeinsames Ziel zu erreichen, nämlich den vielen von Armut betroffenen Kindern und Jugendlichen in unserer Region direkt und zweckbestimmt zu helfen.

Carol Superina, Vorstandsmitglied, Sektionsstellenleiterin

### Sektion Frauenfeld/Münchwilen

Im Berichtsjahr trafen sich die Komiteemitglieder

## Marken- und Artikelverkauf / AG Mibe

### THURGAUER LANDFRAUEN KOCHEN



*Das Kochbuch Thurgauer Landfrauen kochen war eines der regionalen Angebote im Jahr 2012*

gauer Möckli, Kartenset von Anja Roth. Auch das Ticket für das Benefizkonzert mit Dai Kimoto & his Swing Kids konnte gekauft werden.

Wir danken an dieser Stelle allen Marken- und Artikelkäuferinnen – auch im Namen der Kinder, Jugendlichen und Familien in der Region, die von den damit getätigten Spenden in unterschiedlichster Form profitieren.

### Arbeitsgruppe Mittelbeschaffung

Aus jeder Sektion sind in dieser Arbeitsgruppe Freiwillige vertreten. Es ist wichtig und gut, dass Erfahrungen und die Netzwerke aus den Regionen in übergeordnete gemeinsame Arbeitsgruppen einfließen. Die Beteiligungen und die Bildung von kantonalen Arbeitsgruppen zeigt auf, dass wir uns vom reinen ehem. Bezirksdenken weg immer besser mit dem gemeinsamen Verein identifizieren können.

Bereits im März 2013 begannen die Vorbereitungen für den kommenden Dezemberversauf und die Arbeitsgruppe traf sich ein erstes Mal zu einer Ideensammlung von möglichen regionalen Artikeln. Drei weitere Sitzungen folgten und schon kurz nach den Sommerferien konnte das Layout des neuen Verkaufsflyers vorgestellt werden. Darin hat es nach Meinung der Freiwilligen, des Vorstandes und der Geschäftsstelle wieder tolle Angebote, von denen wir im nächsten Jahresbericht mit hoffentlich vielen positiven Rückmeldungen berichten können.

# Thurgau



Der Thurgauer Obstverband ist Hauptsponsor der Spendenaktion  pfelringli

Ohne diese Spendenaktion bei der wir weiterhin auf die Mithilfe der Schulen angewiesen sind, könnten die Dienste von uns nicht aufrechterhalten werden. Wir danken allen Lehrerinnen, Lehrern, Schülerinnen und Schülern sowie den anderen Gruppierungen für den engagierten Einsatz!

Der Sponsor Thurgauer Obstverband beteiligt sich mit 30 Rappen pro Säckchen, sodass wir ein Top-Produkt aus der Region einkaufen können.

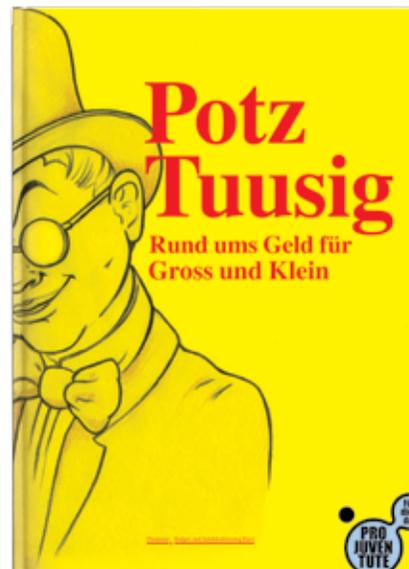
Direkt möchten wir den grossen Dank an die Pro Juventute Freiwilligen anschliessen, die nicht nur bei der Spendenaktion  pfelringli mithelfen, sondern auch beim Marken- und Artikelverkauf sehr tatkräftig in der Verarbeitung mitarbeiteten. So müssen in nur sechs Wochen über 4000 Bestellungen verarbeitet werden: Vom Schreiben der Rechnungen über das Rüsten und Controlling bis zum Verpacken der Lieferungen.

Es freut uns sehr, dass sich auch Jugendliche aus der Sackgeldbörse für diese Arbeiten zur Verfügung gestellt haben.

Die Dezember-Spendenaktion bleibt eine grosse Herausforderung für alle Beteiligten. Es gelingt immer besser, sie in den Griff zu bekommen und dies vor allem dank dem Freiwilligen-Team.

Die Markenmotive des Jahres 2012 waren geprägt vom 100 Jahre Jubiläum und fanden durchaus Anklang bei den Käuferinnen und Käufern. Seitens Artikel waren nach dem Vorstandsbeschluss, dass ausschliesslich regionale Produkte angeboten werden, folgende auf dem Flyer zu finden: Kochbuch Thurgauer Landfrauen kochen, handgenähte Schürzen vom Sozialdienst Kreuzlingen, Gottlieber Holzkistli mit Tröpfel, Thur-

## Die Sektionen



Ein Kontingent des Lehrangebots "rund ums Geld" für 5-8 Jährige kann kostenlos bei uns bezogen werden. So können wir den Schulen etwas zurückgeben.

der Sektion Frauenfeld zu zwei Sitzungen. Nach wie vor sind die gleichen Frauen engagiert in der Sektion Frauenfeld: Rita Allenbach, Vreni Keller, Heidi Neff und Sigrid Wrensch Kaiser. Ebenso arbeiten zwei von uns in den kantonalen Arbeitsgruppen mit (Mittelbeschaffung, Gesuchswesen).

Dieses Jahr sind 10 Einzelfall-Gesuche bei uns eingetroffen und wir konnten einen Gesamtbetrag von Fr. 3'230.-- gutheissen. Im Bereich Projektunterstützung konnten wir vier Projekte unterstützen mit einem Gesamtbetrag von Fr. 1'600.--.

Bei der diesjährigen Spendenaktion  pfelringli machten wieder viele engagierte Lehrpersonen und ihre Schülerschaft mit. Im November/Dezember 2012 waren in folgenden Schulgemeinden die Kinder für uns unterwegs: Aadorf, Gachnang, Guntershausen, Hüttlingen-Mettendorf, Islikon, Matzingen, Münchwilen, Neunforn, Stettfurt, Thundorf. HERZLICHEN DANK!

Ebenso konnte im Dezember 2012 wieder der zur Tradition gewordene Verkaufsstand im evangelischen Kirchgemeindehaus während des Frauenfelder Chlausmarkts durchgeführt werden. Vor allem die Briefmarken finden dort regen Absatz. Ganz herzlich bedanke ich mich bei allen, die sich auch dieses Jahr in der Sektion Frauenfeld in irgendeiner Form zu Gunsten der Pro Juventute Thurgau und somit für die Interessen und Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen eingesetzt haben. Ein grosser Dank geht natürlich ebenso an unsere Spender und Spenderinnen und an all die Käufer und Käuferinnen unserer



Pro Juventute-Artikel!

Sigrid Wrensch, Vorstandsmitglied/Sektionsl.

### Sektion Weinfeldern

Die fünf Mitglieder der Sektion Weinfeldern, Edith Schallenberg, Marianne Grieder-Beerli, Monika Lippuner, Nadia Schär und Olga Kappeler trafen sich zu vier Sitzungen. Wir besprachen primär die eingetroffenen Gesuche.

Auch planten und organisierten wir die Spendenaktion  pfelringli. Wir versuchten, von den Lehrerinnen und Lehrern zu erfahren, wie sie zu der Aktion stehen und stellten fest, dass die jüngeren eher ein positives Feedback gegeben haben. Wir danken allen Lehrpersonen, die sich für unsere Spendenaktion engagiert haben. Wir gewährleisten, dass die Mittel, welche die Kinder mit dem Anbieten der gesunden, getrockneten Apfelringe aus dem Thurgau für uns gesammelt haben, wieder Kindern, Jugendlichen und Familien in der Region zu gute kommen.

Im Dezember waren wir mit einem Marktstand am Weihnachtsmarkt vertreten.

Edith Schallenberg, Sektionstellenleiterin

### Sektion Steckborn

Die Mitglieder der Sektion Steckborn haben sich durch die Nähe zur Geschäftsstelle in unterschiedlichster Weise freiwillig engagiert. So sind sie in der Organisation des Konzertes mit Dai Kimoto, beim Marken- und Artikelverkauf, bei der Spendenaktion „Öpfelringli“ viel, oft und aktiv gewesen. Wir danken allen Lehrpersonen, die sich mit Ihrer Schülerschaft an der Spendenaktion

 pfelringli beteiligt haben!



Markenmotive 2012

Das Vereinsjahr beginnt am 1. November jeweils mitten im intensiven und spannenden Marken- und Artikelverkauf und am 31.10. hört es auch damit auf.

Seit Jahren muss Pro Juventute einen Rückgang beim Markenverkauf verzeichnen, der sich nun auf einem tieferen Niveau zu stabilisieren scheint. Diese Entwicklung begründet sich nicht nur darin, dass Briefmarken nicht mehr soviel gebraucht werden, sondern auch im Systemwechsel von der Verteilung über die Schülerschaft zur Verteilung mit Freiwilligen und Jugendlichen aus der Sackgeldbörse über den Postweg. Es ist uns wichtig, die Beweggründe zu diesem Wechsel nochmals festzuhalten: Die Kinder mussten mit den seit Jahrzehnten bekannten gelben Bestellkuverts in der dunklen Jahreszeit dreimal an die Türen der Haushalte im Kanton geschickt werden: Zuerst verteilten sie die Kuverts in möglichst alle Briefkästen, danach sammelten sie die Bestellungen wieder ein, lieferten dann die abgezählten und verpackten Marken aus und kassierten das Geld direkt bar ein.

Dieser Ablauf war für die Kinder, Lehrpersonen sowie wie auch für uns sehr aufwändig. Es fanden sich verständlicherweise immer weniger Schulen, die bereit waren, die notwendige Zeit für diese Spendenaktion der Pro Juventute aufzubringen. Zudem haben sich auch vermehrt Eltern nicht mehr mit diesem Dreifach-Weg einverstanden erklären können.

Die Kinder sind für Pro Juventute weiterhin unter dem Motto „Kinder helfen Kindern“ im Einsatz und bieten heute Säckchen mit im Thurgau getrockneten Apfelringen gegen eine Spende von fünf Franken an.